



Goetheschule
4. Regelschule Eisenach
Leben und Lernen -
Brücken zueinander



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

25. FEB. 2022

4. Staatliche Regelschule · „Johann Wolfgang von Goethe“ · Am Pfarrberg 1 · 99817 Eisenach

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
25.02.2022

Stellungnahme der Schulkonferenz zur Schulnetzplanung der Stadt Eisenach:

Mit großem Interesse hat die Schulkonferenz der Goetheschule den aktuellen Entwurf zum Planungszeitraum 2022/23- 2026/2027 zur Kenntnis genommen.

Festgestellt werden kann, dass die „Goetheschule nebst dem Schulgelände“ einer „Komplexsanierung“ unterzogen werden soll.¹ Die Schulkonferenz begrüßt diese Maßnahme und möchte hiermit auf die gebotene Dringlichkeit der Durchführung der Sanierung hinweisen.

Die Goetheschule befindet sich aktuell in einem schlechten räumlichen Zustand. Zwei Klassenräume im Dachgeschoss sind aufgrund von Brandschutzmaßnahmen nicht nutzbar, obwohl dieser Platz bei stetig wachsenden Schülerzahlen dringend benötigt wird. Beratungsräume für Förderpädagogen, Schulsozialarbeiter, Lerncoaches und Berufseinstiegsbegleiter fehlen oder sind für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern nur eingeschränkt zu nutzen.

Die Flure und Treppenhäuser sind wenig einladend: Risse in den Wänden sind nur grob verputzt, durch die alten Fenster pfeift der Wind, die Holzböden lassen sich nur schwer reinigen und knarzen beim Betreten. Die Treppenanlage weist Risse auf. Eine Treppe ist aus Sicherheitsgründen für Schülerinnen und Schüler gesperrt.

Unseren Schülerinnen und Schülern steht zur Essensversorgung nur die Kantine der Georgenschule zur Verfügung (in Pandemiezeiten ist diese Möglichkeit eingeschränkt). Die Lösung ist nicht optimal, eine eigene Mensa würde sicherlich dazu führen, dass die Mittagsversorgung der Schülerinnen und Schüler besser angenommen wird.

Auch im Außenbereich der Schule sieht die Schulkonferenz dringenden Handlungsbedarf. Die Außenfassade der Schule ist in einem mangelhaften Erhaltungszustand (Einschusslöcher aus dem Zweiten Weltkrieg, fehlende Gesimse bzw. Backsteine, Baustützen). Der Schulhof mit seiner Bodenbeschaffenheit ist unzureichend (nicht befestigt, große Rasenflächen) und sollte ebenfalls schnell instandgesetzt werden.

¹ Vgl. Schulnetzplan der Stadt Eisenach, S. 68



Goetheschule
4. Regelschule Eisenach
Leben und Lernen -
Brücken zueinander



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Der Sportunterricht findet für die Schülerinnen und Schüler in der Jahnsporthalle statt. Durch die 1,5- Jahre andauernde Schließung der Halle musste der Sportunterricht gekürzt werden bzw. fand gar nicht statt. Die Schulkonferenz weist deshalb daraufhin, dass eine solche Situation unsererseits kaum akzeptiert werden kann. Unsere Schülerinnen und Schüler müssen (auch bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen der Sporthalle) eine adäquate Möglichkeit im Schulumfeld haben, Sportunterricht auch in der kalten Jahreszeit ohne Einschränkungen zu erhalten.

Die Schulkonferenz ist sich bewusst, dass die Stadt Eisenach in den letzten Jahren bereits Investitionen (begonnene Umsetzung Digitalisierung und Brandschutz, PC-Raum, besonderer Lernraum) in die Schule getätigt hat. Nichtsdestotrotz sehen wir dringenden Handlungsbedarf die Goetheschule entsprechend zu sanieren, damit unsere Schülerinnen und Schüler ein optimales Lernumfeld erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Die Mitglieder der Schulkonferenz



Geschwister- Scholl- Schule

5. Staatliche Regelschule Eisenach
Tel.: 03691 746113 Fax: 03691 746429

23. FEB. 2023

Lernen in unserer Geschwister-Scholl-Schule - traditionsverbunden und zukunftsorientiert

Fortschreibung der Schulnetzplanung für die allgemeinbildenden Schulen der Stadt Eisenach für die Schuljahre 2022/2023 bis 2026/2027

Hier: Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 38 Thüringer Schulgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die zurückliegenden Investitionsmaßnahmen 2021 wurde durch die Errichtung von zwei Unterrichtscontainern die räumlich angespannte Situation an unserer Schule etwas entspannt.

An unserer Schule lernen 21 SuS mit sonderpädagogischen Förderbedarf. Für diese SuS findet gezielt Förderunterricht statt, bisher auf einer Fläche von 30.m². Durch die mögliche Umstrukturierung konnte in einem Raum des Unterrichtscontainers ein nunmehr den Bedürfnissen der SuS angepasster Förderraum eingerichtet werden.

Die an unserer Schule tätige Schulsozialarbeiterin konnte somit den ehemaligen Förderraum beziehen. Bisher war die Schulsozialarbeiterin im Vorbereitungsraum Physik ansässig. Schülereinzgespräche waren dort kaum möglich. Diese Situation hat sich durch den Umzug in den ehemaligen Förderraum erheblich verbessert.

Ebenso lernen an unserer Schule zum jetzigen Zeitpunkt 16 SuS im DaZ Unterricht. Durch Familienzuzug oder Umzug von Familien mit Migrationshintergrund können diese Zahlen sich laufend nach oben erweitern. Diese SuS konnten bisher nur durch ständigen Raumwechsel unterrichtet werden, teilweise u.a. im Speiseraum. Hier kann durch die Nutzung des zweiten Unterrichtsraumes des Unterrichtscontainers eine kontinuierliche Weiterentwicklung für die SuS nichtdeutscher Herkunftssprache realisiert werden.

Insgesamt hat sich die räumliche Situation an unserer Schule verbessert, sodass wir gemäß der Schulentwicklung an unserer Schule effizienter tätig sein können.

Da wir durch die Umstrukturierung der einzelnen Lernbereiche nicht über zusätzliche Unterrichtsräume verfügen, bleibt es nach unserem Erachten hinsichtlich der Aufnahmekapazität bei einer 2-Zügigkeit und maximal 12 Klassen.

Mit freundlichem Gruß

Ilona Langert
Schulleiterin



Schulkonferenz

„Wartburgschule“ Eisenach • Wilhelm-Pieck-Str. 1 • 99817 Eisenach

25. FEB 2022

Stadt Eisenach
Fachdienst 21
Markt 22

99804 Eisenach

23.02.2022

Fortschreibung der Schulnetzplanung 2022/2023 bis 2026/2027
hier: Stellungnahme der Schulkonferenz

Die Schulkonferenz der Wartburgschule begrüßt, dass die Stadt Eisenach als Schulträger eine auf Jahre ausgerichtete Fortschreibung des Schulnetzes vornehmen und beschließen möchte. Damit soll eine geeignete Grundlage gebildet werden, um in hohem Maße verlässlich arbeiten zu können, auch in den Schulen.

Gleichsam wird der Anspruch erhoben und betont, siehe ISEK 2030 und „Bildungsleitbild für Eisenach“, einen hohen Stellenwert für Bildung abzubilden sowie zu ermöglichen. Dies auch mit Blick auf die multiple Problemlage bezogen auf die SchülerInnen, die trotz aller Bemühungen keinen Abschluss erreichen. Die Wartburgschule zählt nach der Definition für ESF- Fördermöglichkeiten zu den betroffenen Schulen.

Hier gilt es, die Bedingungen an der Wartburgschule nachhaltig zu verbessern!

Im Einzelnen:

1. Klassenanzahl für die Wartburgschule

Ausgehend von der Gesamt- Regelschülerzahl und der bisherigen Verteilung auf die Regelschulstandorte und die TGS ist die lang erwartete **Reduzierung der Klassenanzahl auf 18** unbedingt zu begrüßen! Hiermit würden auch zurückliegende Zusagen der Stadtspitze und der Verwaltung eingehalten werden. Die bisherigen Begründungen, dass dieser Prozess nach Abschluss anderer Schulbaumaßnahmen eingeleitet wird, sollten sich spätestens mit dem Schuljahr 2023/2024 erfüllt haben.

Die Reduzierung sollte allerdings sofort erfolgen.

In der Schulnetzplanung wird die Gesamtanzahl von 20 Klassen zwar als befristet bezeichnet, es finden sich jedoch keine Aussagen zur Dauer der Befristung. Zusätzlich besteht immer noch die Problematik der nötigen Hallenkapazitäten für die bestehenden Klassen.

Wir erwarten somit mindestens zum Schuljahr 2022/ 2023 einen ersten Schritt in diese Richtung mit einer Klassenmesszahl von 19 und ab dem Schuljahr 2023/2024 die Reduzierung der Klassenanzahl auf 18!

Schulischerseits erscheint das derzeit erreichbar, da sich die vierzügigen Stufen derzeit in Klasse 8 und 9 befinden. Eventuell müsste eine Aufnahmebeschränkung auf 2 Klassen 5 erfolgen.

Ohne absolut genaue Kenntnisse der Situationen an den anderen Sekundarschulen lässt ein vergleichender Blick auf die Anzahl der Unterrichts- und Fachräume einen Spielraum an diesen Schulen deutlich vermuten.

Die Forderung stützt sich auf dringend notwendige Verbesserungen für die pädagogische Arbeit an der Wartburgschule- die eben nicht nur durch Bildungsarbeit im Lernverbund definiert ist, sondern in erheblichem Maße dies zunehmend, auch durch die Corona- Nachwirkungen, durch Bindungs- und Sozialarbeit sowie allgemeine Kompetenzentwicklungen zugunsten und in unserer Schülerschaft!

2. Zusätzliche Raumbedarfe

Die vielfältigen individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Lernenden an der Wartburgschule erfordert die Einbeziehung unterschiedlicher Kooperationspartner und Kompetenzträger: Neben der nötigen geeigneten Räumlichkeiten für den DaZ-Unterricht und die vorgeschriebene pädagogische und v.a. sonderpädagogische Förderung bei der Umsetzung des gemeinsamen Unterrichts benötigt die Wartburgschule auch Kapazitäten für die Schulsozialarbeit und die Berufsorientierung. Zuletzt wurden wiederholt notwendige Vorbereitungsräume umgewidmet, um die entsprechenden Räume zur Verfügung zu stellen. Der Förderunterricht findet dabei in keinem Klassenraum statt, sondern in einem Zwischenraum, der eine alte Küchenzeile beherbergt.

Durch nötige fächerbezogene Kurseinteilungen werden zudem stundenweise mehr Fachräume benötigt, als die bloße Klassenzahl erwarten lässt. Die Räume 316/317, die ursprünglich als Mehrzweckräume geplant wurden, sind daher derzeit in der Regel für den regulären Fachunterricht belegt.

Die Arbeitsplätze für die Lehrenden mit entsprechendem Zugang zu den Verwaltungsprogrammen und zur Vorbereitung und Lagerung von Unterrichtsmaterial ist bereits unzureichend und stehen der weiteren Digitalisierung des Unterrichts- und Schulalltags im Wege.

Zusätzlich sind immer mehr digitale Schülerendgeräte in geeigneten und sicheren Räumen unterzubringen und zudem durch schulisches Personal zu warten.

Besorgniserregend sind die Zahlenspiele auf S. 64 des Entwurfs. In den Planungsmodellen werden Klassengrößen von 25 oder 28 Lernenden aufgeführt. Solche Klassenstärken sind an der Wartburgschule wegen Sicherheitsvorschriften nur in sechs der Unterrichtsräume möglich. Wobei sich darunter wiederum naturwissenschaftliche Fachkabinette befinden, die anderen Begrenzungen unterliegen.

Es bleibt also immer auch noch das nicht abschließend geklärte Thema einer Verortung des Seminarschulverbundes für Regelschulen. Wir stehen dazu, dass es einen solchen in Eisenach geben soll und muss. Wir empfehlen, diesen Gedanken bei der Weiterentwicklung des Standortes Nord/ Mosewaldschule oder in Zusammenhang mit einem anderen gemeinsamen Seminarstandort weiterzuentwickeln und zu verwirklichen. Damit würde sich der Bedarf an Unterrichtsräumen an einigen Wochentagen verringern und andere Räume für eine Umwidmung zur Verfügung stehen, auch wenn diese keine Klassenraumgröße haben.

Kleinere frei werdende Räume könnten für die unbedingt notwendige Erweiterung des Schularchivs nutzbar gemacht werden.

Die Gesamtgröße der Schulgemeinschaft führte bereits zu erforderlichen und vorgenommenen Teilungen der Schülerschaft bei traditionellen Veranstaltungen aufgrund der Gesamtschülerzahl (Sportfest, Sternwanderung, Sponsorenlauf, Basketballturnier,...) Dies ist für die Ausprägung eines Gemeinschaftsgefühls nicht förderlich!

Zusammenfassung

Die Schulkonferenz der Wartburgschule erwartet eine sofortige, ggfls. schrittweise Umsetzung der Reduzierung auf 18 Klassen, also durchgängiger Dreizügigkeit.

Für Eisenach insgesamt spricht sich die Schulkonferenz der Wartburgschule dafür aus, zur Verbesserung der Lernbedingungen an allen Regel- und Gemeinschaftsschulen kurz- bis mittelfristig einen weiteren Sekundarschulstandort zu schaffen, möglichst in Eisenach Nord.

Weiterhin muss die Situation der zur Verfügung stehenden Turnhallenflächen wesentlich verbessert werden!

Die Initiative zur Bildung eines Studienseminars unterstützen wir mit Blick auf die Region ausdrücklich!

3. Bauliche Maßnahmen

Wir unterstützen ausdrücklich die vorgesehene weitere Sanierung des Schulhofbereiches! Beginnend mit dem lang ersehnten Abriss des alten Heizhauses müssen entscheidende Schritte umgesetzt werden, um den nutzbaren Bereich der Schulhoffläche deutlich zu vergrößern!

Derzeit fehlt es an wetterunabhängig nutzbaren Schulhofflächen für die SchülerInnen. Der Fußballplatz und die Sportflächen sind bei Feuchtigkeit und im Winter aus Sicherheitsgründen nicht nutzbar. Die Langlebigkeit materieller Ressourcen ist nicht durchgängig gewährleistet.

Zusätzlich bestärken wir unseren Ersatzbedarf an drei Garagen! Diese werden benötigt für a) Unterbringung von Gerätschaften für den Hausmeister, b) für die Zwischenlagerung von Schulinventar (Mobiliar) sowie c) für das sichere Unterbringen von Übungsmaterialien für den Sportunterricht. Notwendig wird dies durch den Wegfall der Nebengasse des alten Heizhauses.

- a) Herr Ahlers hatte bereits eine Notwendigkeitsbeschreibung abgegeben
- b) dadurch würde der Kellerbereich der Turnhalle wieder für sportliche Aktivitäten (Kraftraum) frei werden; die Umrüstung des Atriums, auch für städtische Veranstaltungen, wäre deutlich weniger aufwändig;
- c) hier geht es u.a. um Podeste Siegerehrungen, transportable Basketballkörbe, Zusatzgeräte der neuen *Calisthenics-Anlage*

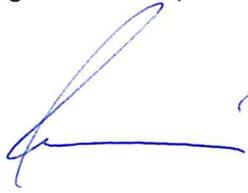
Zur Unterstützung der mit der Stadt und dem Landkreis vereinbarten Zusammenarbeit im Rahmen der Umwelt- und Klimaerziehung der Schulgemeinschaft, zur Entwicklung eines Klimalehrpfades,... wäre es zudem sehr zu begrüßen, wenn die drei Garagendächer mit unterschiedlichen Materialien gedeckt würden, um die Auswirkungen auf das (Micro-) Klima durch bauliche Maßnahmen beleg- und erlebbar gestalten zu können. Dies würde die Umsetzung der Kooperation im Rahmen des von der Europäische Union geförderten Projekt PULCHRA (Participatory Urban Learning Community Hubs through Research and Activation) ausgewählt (<https://pulchra-schools.eu>) maßgeblich unterstützen. Das Projekt, an dem

insgesamt 10 EU-Staaten involviert sind, nutzt u. a. das Open-Schooling-Konzept, um Umweltbildung im Umfeld urbaner Ökosysteme zu untersuchen.

Zusätzlich müssen mittelfristig folgende Dinge optimiert werden:

- Erweiterung/ Vergrößerung des Fachbereichs Werken
- zu geringe Toilettenkapazität (Ebene 2 ohne Toiletten)


Jens Krieg
Vorsitzender



Schulkonferenzsitzung am 22.02.2021

Schülerinnen und Schüler (2020/2021)	Eltern/ Sorgeberechtigten (2020/2021)	Pädagogen (2019/2020)
Anna v.d. Heydt ✓	Pohle, Janine ✓	Antje Ortmann ✓
Schäfer, Svea Lillemore P	Waegner, Katharina ✓	Marijana Appun ✓
Horn, Benjamin P	Gutsche, Daniel ✓	Tina Konrad ✓

Ann-T. Rabe (Schulsozialarbeiterin)
Stefanie Walter-Kämpfer

21.02.2022

Beteiligungsverfahren im Rahmen der Fortschreibung der Schulnetzplanung

Die Schulkonferenz stimmt der Fortschreibung der Schulnetzplanung für die allgemeinbildenden Schulen der Stadt Eisenach für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 zu.

Zustimmung: 6

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1



Kerstin Wachtmesiter

Schulleiterin